**Projekt „HOCHWASSERSCHUTZ UND AUENLANDSCHAFT THURMÜNDUNG“**

## Erfolgskontroll-Programm

# Artengruppen Amphibien, Libellen, Tagfalter

## Zwischenbericht: Dokumentation Stand 2010

Perlgrasfalter *Coenonympha arcania*

**Januar 2011**

**Im Auftrag des**
**Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL, Kanton Zürich**

Claude Meier, Im Schatzacker 5, 8600 Dübendorf

# 1. Ausgangslage, Methode

Im Rahmen des 2008 festgesetzten Projekts „Biologische Erfolgskontrolle Auenlandschaft Thurmündung“ wurde vorgesehen, 2010 die Tagfalterfauna im Projektperimeter zu erfassen. Da die Bauarbeiten der ersten Etappe in je ein Los Süd (2008-2009) und ein Los Nord (ab 2010) aufgeteilt wurden, wurde das ganze Untersuchungsprogramm Fauna/Flora dahin gehend angepasst, dass 2009 nur die Flusslibellen, dafür aber auch die Amphibien in den Gewässern südlich der Thur bearbeitet wurden. Damit konnte auch bei beiden Artengruppen der Ausgangszustand im Südteil erfasst werden. 2010 folgten dann – nebst den Tagfaltern - die Amphibien (Nord- und nochmals Südteil) sowie die Libellen der stehenden Gewässer im Südteil.

**Fragestellungen Untersuchungen 2010**

***Tagfalter:***

**Ausgangslage:** Die nachstehend aufgeführten Arten sind alle für das Thurauengebiet dokumentiert, haben aber im Verlauf der letzten Jahrzehnte einen starken Rückgang erlitten. Erste Versuche zu ihrer Förderung mittels gezielter Waldbau- und Pflegemassnahmen sind bereits in den letzten ca. 10 Jahren vorgenommen worden – die bisherigen Beobachtungen sind ermutigend. Nun soll die Erfolgskontrolle auf eine methodisch gut abgestützte Basis gestellt werden.

**Hypothesen:**
- Die Bestände der Zielarten Kleiner Schillerfalter, Grosser Schillerfalter, Braunfleckiger Perlmutterfalter, Hainveilchen-Perlmutterfalter, Perlgrasfalter, Pflaumenzipfelfalter vergrössern sich als Folge der Waldbau-Naturschutzmassnahmen.
- Die Artenvielfalt auf aufgelichteten Waldflächen nimmt zu.

**Methode:** Bestandesaufnahme ab 2010, dann 2013, 2015, 2018 auf ausgewählten standardisierten Probeflächen.

***Amphibien:***

**Ausgangslage:** Die Amphibienfauna der Thurauen und im Umfeld (Flaach, Rheinau) ist gut bekannt. Zielarten der neuen Gestaltungen von Gewässern im Rahmen des Thurauenprojekts sind: Springfrosch, Laubfrosch, Kammmolch und Teichmolch, Gelbbauchunke.

**Hypothese:** In den neuen Gewässern können sich die genannten Zielarten regelmässig jährlich fortpflanzen.

**Methode:** Ab 2009: Erfassen der Amphibienarten und insbesondere des Fortpflanzungserfolgs, in ca. zweijährlichem Rhythmus. (2010, 2012, 2014)

***Libellen an stehenden Gewässern:***

**Ausgangslage:** Die Libellenfauna statischer und astatischer (= austrocknende) Gewässer unterscheidet sich deutlich. Im Thurgebiet ist eine grosse Artenvielfalt zu erwarten, darunter auch Arten der Roten Liste.

**Hypothese:** In den neuen Gewässern entwickelt sich eine biogeographisch typische und habitatsspezifische Artenvielfalt.

**Methode:** Ab 2010: Erfassen der Artenvielfalt mit Fortpflanzungsnachweisen, in ca. dreijährlichem Rhythmus. (festgelegt: 2009, 2013, 2018)

***Untersuchungsgebiete und Datenerfassung 2010***

Amphibien 2009: kontolliert am 9.5. und am 25.5.2009: Gewässer M 18, M 19, M 20, M21
Amphibien 2010: kontrolliert am 3.3., 18.3., 13.4., 4.6.2010: Gewässer M 14, M 15, M 16, M18, M19, M20
Libellen 2010: kontrolliert am 4.6., 11.7.2010: M 18 – M 21 sowie Flusslauf unterhalb Elliker Brücke
Tagfalter: 9 Probeflächen, kontrolliert am 24.5. oder 4.6.//27.6.//9.8.//27.8.2010

(siehe auch Übersichtspläne im Anhang)

# 2. Ergebnisse - Kurzkommentar

## 2.1 Amphibien 2009/2010

| **Art** | **M18** 09 | **M18** 10 | **M19** 09 | **M19** 10 | **M20** 09 | **M20** 10 | **M21** 09 | **M21** 10 | **M14** 10 | **M15** 10 | **M16** 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Rana temporaria* – Grasfrosch | | | | | | | | | | | |
| *Rana dalmatina* – Springfrosch | Lai, Larv | – | Larv | – | | Lai Larv | | | | Larv | Larv |
| *Pelophylax esculentus*– Teichfrosch // *Pelophylax lessonae* – Kleiner Wasserfrosch | Larv Adulte | Larv Adulte | | | | Adulte | | Adulte | | | |
| *Hyla arborea* – Laubfrosch | Larv, Adulte | Larv Adulte | Larv Adulte | – | Larven, Adulte | Adulte | Adulte | Adulte | Adulte | Adulte Larv | Larv Adulte |
| *Bombina variegata* – Gelbbauchunke | | | | | | | | | Adulte | Adulte, Lar | Adulte, Lar |
| *Mesotriton alpestris* – Bergmolch | Adulte | Adulte | | | | | | Adulte | | Adulte | Adulte |
| *Lissotriton vulgaris* – Teichmolch | Adulte | Adulte | | | | | | | | | |
| *Triturus cristatus* – Kammmolch | | Adulte | | | | | | | | | |

Abkürzungen: Lai = Laich, Larv = Larven.

**Kommentar zu den Gewässern und ihrem Artenbestand:**

**M 18:**

Flach angelegter, gut besonnter Weiher, 2009 fischfrei, Tiefe max. ca. 0.7m, am Waldrand. Gut besonnt. 2009 bereits Laubfrosch und Springfrosch in kleinen bis mittleren Vorkommen mit Laich und Larven. Sodann Teichmolch und Bergmolch in wenigen Exemplaren gesehen. 2010: Am 18.3. noch trocken – keine Springfrösche. 4.6.: Grosser Laubfroschbestand mit ca. 50-80 rufenden Männchen (!), 1 Kammolch-Weibchen (neu!). 11.7.: einige kleine Fische, infolge Hochwasser hinein geraten?

M 18, Mai 2009

4.6. 2010

**M 19:**

Tiefer Weiher, max. ca 1.5-2 m, eher schattig. 2009: Einzelne rufende Laubfrösche, Larven; zahlreiche Springfroschlarven. 4.6.2010: Nach Hochwasser sind **Fische** hinein geraten (Alet) – keine Amphibien mehr registriert.

M 19: Mai 2009

4.6. 2010

M 19: 11.7.2010

**M 20:**

Flachweiher am Waldrand – gut besonnt, fischfrei. 2009: Wenige Laubfrösche, Springfrosch-larven. 2010: ca. 15 Laichballen Springfrosch; ca. 20-30 rufende Laubfrösche u. Larven.

M 20: Mai 2009

18.3. 2010

Laich Springfrosch

M20: 4.6.2010

**M 21:**

Grosser Flachweiher. gut besonnt. 2009 fischfrei, 2010 etliche **Fische** festgestellt, Art nicht bestimmt. 2009: Einzelne rufende Laubfrösche und Larven. 2010: Zwei rufende Laubfrösche, keine Larven. Auch später keine Larven festgestellt. Prädation durch Fische wahrscheinlich.

M 21: Mai 2009

Mai 2010

**M 14:**

Im Winter 2009/10 erstellt. Im Februar 2010 gefüllt, April trocken, Juni wieder gefüllt. 4.6.2010: nach Hochwasser trübe und Fische von der Flussausbuchtung M8 hinein geraten.

M 14: 10.2.2010, vor dem Aushub

3.3.2010

13.4.2010

4.6.2010, hinterer Teil, abends

**M 15:**

Grosser Weiher nahe Schöni, in ehemaligem bultigem Grosseggenried (*C. elata*). Springfrosch, Laubfrosch, Gelbbauchunke und Bergmolch als Erstbesiedler.

M 15: 10.2.2010. Bulten der Steifen Segge 13.4.2010, nach Aushub

4.6.2010

**M 16:**

Ein grosser und ein kleiner Weiher. Springfrosch, Laubfrosch (50 Rufer am 4.6.2010), Gelbbauchunke (10 Männchen 4.6.2010) und Bergmolch als Erstbesiedler.

M16: 10.2.2010. Ausmessen Weiher 18.3.2010

13.4.2010

4.6.2010, abends

**Kommentar:** Es zeigt sich deutlich, dass nur die fischfreien und flachen Gewässer für Amphibien wertvoll sind. Das Gewässer M18 und das Gewässer M19 sind dafür die besten Beispiele. M18 war im März 2010 trocken, füllt sich anschliessend bis zum Jahresende und war für viele Amphibienarten das wichtigste Laichgewässer im südlichen Projetgebiet. Demgegenüber verlor M19 innert eines Jahres seine Bedeutung: Fische gerieten durch Hochwasser hinein und wirken offenbar stark hemmend auf die Besiedelung durch Amphibien. – Erfreulich ist die spontane Besiedelung der neuen Gewässer M14 – 16 durch die Zielarten Laubfrosch, Springfrosch und Gelbbauchunke.

### 2.2 Libellen 2010

Anfangs Juli 2009 wurde das Flussufer der Thur auf Libellen abgesucht. 2010 wurden nun die Weiher M 18 – 21 im Südteil untersucht. Dabei ergaben sich folgende Beobachtungen:

| **Art** | *Lat.* | Fortpflanzung (F), Gast (G), Unklar (?) | M 18 | M 19 | M 20 | M 21 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Winterlibelle | *Sympecma fusca* | ? | | | | X |
| Grosse Pechlibelle | *Ischnura elegans* | ? | X | | X | X |
| Hufeisenazurjungfer | *Coenagrion puella* | F | X | | | X |
| Pokal-Azurjungfer | *Erythromma lindenii* | F | | | | X |
| Frühe Adonislibelle | *Pyrrhosoma nymphula* | ? | X | | X | |
| Blaugrüne Mosaikjungfer | *Aeshna cyanea* | X | | | X | |
| Grosse Königslibelle | *Anax imperator* | F | X | X | | X |
| Gefleckte Smaragdlibelle | *Somatochlora flavomaculata* | ? | X | | | |
| Grosser Blaupfeil | *Orthetrum cancellatum* | F | | | | |
| Vierfleck | *Libellula quadrimaculata* | F | X | | | X |
| Plattbauch | *Libellua depressa* | ? | | | | X |
| Südlicher Blaupfeil | *Orthetrum brunneum* | ? | | | | X |
| Grosser Blaupfeil | *Orthetrum cancellatum* | F | | | | X |
| Feuerlibelle | *Crocothemis erythraea* | ? | | | | X |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Blutrote Heidelibelle | *Sympetrum sanguineum* | F | X | | | |
| Frühe Heidelibelle | *Sympetrum fonscolombii* | F | | | | X |

Als Hinweis auf Fortpflanzung wurde gewertet: Paarungen, Eiablagen.

Zudem wurde das beidseitige Ufer der Thur mit den neuen Kiesbänken und Anrissstellen unterhalb der Ellikerbrücke abgesucht. Dabei wurden folgende Art festgestellt: Kleine Zangenlibelle *Onychogomphus forcipatus* beidseits je in einzelnen Exemplaren. Beobachtungen der Zielart Gelbe Keiljungfer (Gomphus simillimus) gelangen 2010 im Gegensatz zu 2009 nicht mehr. Der Aufwand für solche Nachweise ist jedoch – ein Vorkommen vorausgesetzt – beträchtlich; die Art könnte deshalb auch übersehen worden sein.

**Kommentar:** Die Artenvielfalt ist noch in Entwicklung begriffen, doch lässt sich bereits folgendes feststellen: Weiher M21 ist gut besonnt und flach, hier entwickelten sich erste Wasserpflanzen. Dieses Gewässer zieht gegenwärtig am meisten Libellenarten an und wäre als Lebensraum im Vergleich der vier untersuchten Gewässer am besten geeignet. Allerdings sind auch Fische (vermutl. junge Alet) vorhanden, was den Libellenbestand zumindest so lange unter Druck setzt, bis ein starker Wasserpflanzenbewuchs besseren Schutz bietet oder die Fische wieder verschwinden. Weiher M18 war über den Winter 2009/10 ausgetrocknet – dies war dort auch in früheren Jahren der Fall. Er hat deshalb nur für jene Libellenarten Bedeutung, die überwinternde Eier legen welche ein Trockenfallen ertragen und deren Larven im Frühling schlüpfen (z.B. Sympetrum-Arten). Weiher M20 ist klein und kann nur gerade einigen wenigen Arten Lebensraum bieten. Weiher M19 enthält bereits Fische – hier konnte nur mehr die „fischtolerante“ Grosse Königslibelle beobachtet werden.

### 2.2 Tagfalter 2100

Erstmals wurden im Rahmen der Erfolgskontrolle für das Thurauenprojekt die Tagfalter untersucht. Dazu wurden verschiedene Waldgebiete ausgewählt, die vor kurzem oder vor längerer Zeit aufgelichtet worden waren. Pro Gebiet wurden jeweils mehrere Probeflächen in Form von Quadraten mit einer Grundfläche von 20 x 20 m festgelegt. Auf diesen Probeflächen wurden pro Beobachtungstag je dreimal während fünf Minuten alle gesehenen Arten und ihre Anzahl notiert, und zwar zu folgenden Daten: 24.5., 4.6., 27.6., 9.8., 27.8.2010. Am 27.6. wurden sodann im Wolauerhau noch weitere Probeflächen untersucht, um eine genauere Bestandesbeurteilung des seltenen Perlgrasfalter (Coenonympha arcania) vorzunehmen (alternativ zur Transektmethode). Nachfolgend werden die Probeflächen im Bild kurz vorgestellt (Plan siehe Anhang):

Inslen A: grasige Wiese mit wenig Blumen. Ansiedelungsort von *Coenonympha hero* (Projekt Fachstelle Naturschutz 2008/2010). Koordinaten: 689’914/271’843

Inslen B: Weniger „grasig“ und etwas blumenreicher als Inslen A. Wird gemäht. Koordinaten 688’142/271’886

Inslen C (Nochiforen): Frisch aufgelichtet und Bodenvegetation gefräst. Koordinaten: 688429/271’727

Inslen D: Gut entwickelte lichte Waldfläche, blumenreich. Wird spät gemäht. Koordinaten: 688394/271’623

Usgrüt E: Frisch aufgelichtete Waldfläche. Koordinaten: 688081/271547

Wolauerhau A: Grasig, wenig Blumen. Wird gemäht. Koordinaten: 688’635/272’333

Wolauerhau B: ähnlich wie Wolauerhau A und Probeflächen 3, 4, 5. vom 27.6.10. Im Bild Wolauerhau 3 (teilweise gemäht). Koordinaten Wolauerhau B: 688’688/272’419

Die Probeflächen 3, 4, und 5 wurden nur für die Erhebung des Perlgrasfalters am Stichtag 27.6.2010 untersucht.

Wolauerhalden C: aufgelichteter Wald. Sehr blumenreich. Koordinaten: 689’072/272’374

24.5.2010

24.5.2010

9.8.2010 frisch gemäht

25.8.2010 nur geringer Aufwuchs

Wolauerhalden D: Aufgelichteter Hangfuss, mit viel Goldruten durchsetzt. Koordinaten: 689’086/272’421

4.6.2010

25.8.2010 nach Goldrutenbekämpfung

**Ergebnisse**

Gebiet „Thur Süd“: Summarische Artenliste für 2010 (u. folgende Jahre)
(Liste enthält auch potenziell mögliche Arten)

| Artname deutsch | Artname lateinisch | Inslen A | Inslen B | Inslen C | Inslen D | Usgrüt D |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2009 | 2009 | 2009 | 2009 | 2009 |
| Schwalbenschwanz | *Papilio machaon* | | | | X | |
| Senfweissling | *Leptidea sinapis* | | | | | |
| Gemeiner Heufalter | *C. hyale* | | | | | |
| Hufeisenkleegelbling | *C. alfacariensis* | | | | | |
| Postillon | *C. crocea* | | | | | |
| Zitronenfalter | *G. rhamni* | X | X | | X | X |
| Grosser Kohlweissling | *P. brassicae* | | | | | |
| Kleiner Kohlweissling | *P rapae* | | | | | |
| Grünaderweissling | *P. napi* | | | | X | |
| Kohlweissling | *P. napi/rapae* | | X | | X | |
| Aurorafalter | *A. cardamines* | | | | | |
| Kleiner Eisvogel | *L. camilla* | X | | | | X |
| Tagpfauenauge | *I. io* | | | | | |
| Distelfalter | *C. cardui* | | | | | |
| Kleiner Fuchs | *A. urticae* | | | | | |
| C-Falter | *C. album* | | | | | |
| Landkärtchen | *A. levana* | X | | | | |
| Kaisermantel | *A. paphia* | | | | X | |
| Märzveilchenperlmutterfalter | *F. adippe* | | X | | X | |
| Veilchenperlmutterfalter | *C. euphrosyne* | | | | | |
| Hainveilchenperlmutterfalter | *B .dia* | | | | X | X |
| Schachbrettfalter | *M. galathea* | | | | | |
| Grosses Ochsenauge | *M. jurtina* | | X | X | | |
| Brauner Waldvogel | *A. hyperanthus* | X | | X | X | |
| Perlgrasfalter | *C. arcania* | | | | | |
| Kl. Wiesenvögelchen | *C. pamphilus* | | X | | X | |
| Waldbrettspiel | *P. aegeria* | | | | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mauerfuchs | *L. megera* | | | | | |
| Brombeerzipfelfalter | *C. rubi* | | | | | |
| Birkenzipfelfalter | *T. betulae* | | | | | |
| Schlehenzipfelfalter | *F. pruni* | | | | | |
| Dunkler Bläuling | *L. tityrus* | | | | | |
| Kurzschwänziger Bläuling | *C. argiades* | | | | X | |
| Zwergbläuling | *C. minimus* | | | | | |
| Dunkelbraun. Bläuling | *A. agestis* | | | | | |
| Waldbläuling | *C. semiargus* | | | | | |
| Himmelblauer Bläuling | *L. bellargus* | | | | | |
| Hauhechelbläuling | *P. icarus* | | X | | | |
| Kleiner Nördl. Würfelfalter | *P. malvae* | | | | X | |
| Dunkler Dickkopffalter | *E. tages* | | | | X | |
| Braunstrich. Dickkopffalter | *O. venatus* | X | X | | X | |
| Gelbwürfel. Dickopffalter | *C. palaemon* | X | | | | |
| Schwarzkolb. Dickkopffalter | *T. lineola* | | | | | |
| Braunkolb. Dickkopffalter | *T. silvestris* | | | | | |
| Blutströpfchen | *Z. filipendulae* | | | | | |
| Artenzahl | | 6 | 7 | 2 | 13 | 3 |

Gebiet „Thur Nord“: Summarische Artenliste 2010 (und folgende Jahre)
(Liste enthält auch potenziell zu erwartende Arten). Zum Vergleich sind zudem die Ergebnisse einer Untersuchung von Dr. A. Hofmann (AH), Flaach, angegeben, die er auf der Wolau-Wiese durchführt.)

| Artname deutsch | Artname latei-nisch | Wolau-erhau A | Wolau-erhau B | Wolau-erhau 27.6. | Wolau-erhal-den C | Wolau-erhal-den D | Wolau Wiese A.H. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 | 2010 |
| Schwalbenschwanz | *P. machaon* | | | | | | |
| Senfweissling | *L. sinapis* | | | | X | | X |
| Gemeiner Heufalter | *C. hyale* | | | | | | |
| Hufeisenkleegelbling | *C. alfacariensis* | | | | | | |
| Postillon | *C. crocea* | | | | X? | | |
| Zitronenfalter | *G. rhamni* | X | X | | | | X |
| Grosser Kohlweissling | *P. brassicae* | | | | | | X |
| Kleiner Kohlweissling | *P rapae* | | | | | | X |
| Grünaderweissling | *P. napi* | | | | | | |
| Kohlweissling | *P. napi/rapae* | | | | | | |
| Aurorafalter | *A. cardamines* | | | | | | |
| Kleiner Eisvogel | *L. camilla* | | | X | | | |
| Tagpfauenauge | *I. io* | | | | | | |
| Distelfalter | *C. cardui* | | | | | | |
| Kleiner Fuchs | *A. urticae* | | | | | | |
| Grosser Fuchs | *N. polychloros* | | X | | | | |
| C-Falter | *C. album* | | | | | | |
| Landkärtchen | *A. levana* | | | | | | |
| Kaisermantel | *A. paphia* | | | | | | X |
| Märzveilchenperlmutter-falter | *F. adippe* | | X | | X | | X |
| Veilchenperlmutterfalter | *C. euphrosyne* | | | | | | |
| Hainveilchenperlmutter-falter | *B .dia* | X | | | X | | X |
| Schachbrettfalter | *M. galathea* | | | X | | | X |
| Grosses Ochsenauge | *M. jurtina* | | X | X | X | | X |
| Brauner Waldvogel | *A. hyperanthus* | X | X | X | X | | |
| Perlgrasfalter | *C. arcania* | X | X | X | | | |
| Kl. Wiesenvögelchen | *C. pamphilus* | X | | X | X | | X |
| Waldbrettspiel | *P. aegeria* | | | | | | |
| Mauerfuchs | *L. megera* | | | | | | |
| Brombeerzipfelfalter | *C. rubi* | | | | | | |
| Birkenzipfelfalter | *T. betulae* | | | | | | |
| Schlehenzipfelfalter | *F. pruni* | | | | | | |
| Dunkler Bläuling | *L. tityrus* | | | | | | |
| Zwergbläuling | *C. minimus* | | | | X | | X |
| Dunkelbrauner Bläuling | *A. agestis* | | | | | | |
| Waldbläuling | *C. semiargus* | | | | X | | |
| Silbergrüner Bläuling | *L. coridon* | | | | X | | |
| Himmelblauer Bläuling | *L. bellargus* | | | | X | X | X |
| Hauhechelbläuling | *P. icarus* | | | | X | | X |
| Kl. Nördl. Würfelfalter | *P. malvae* | | | | X | | X |
| Dunkler Dickkopffalter | *E. tages* | | | | | | X |
| Braunstrich. Dickkopffal. | *O. venatus* | X | | | X | | X |
| Gelbwürfel. Dickopffalter | *C. palaemon* | | | | | | |
| Schwarzkolb. Dick-kopffal. | *T. lineola* | | | | | | |
| Braunkolb. Dickkopffalter | *T. silvestris* | | | | | | |
| Blutströpfchen | *Z. filipendulae* | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Artenzahl | | 6 | 6 | 6 | 14 | 1 | 16 |

**Kommentar:** Die standardisierte Untersuchung der Tagfalterfauna auf ausgewählten Flächen im Gebiet „Thur Süd“ mit „Inslen“ und „Usgrüt“ sowie im Gebiet „Thur Nord“ mit „Wolauerhau“ und „Wolauerhalden“ hat folgende interessante Befunde ergeben:

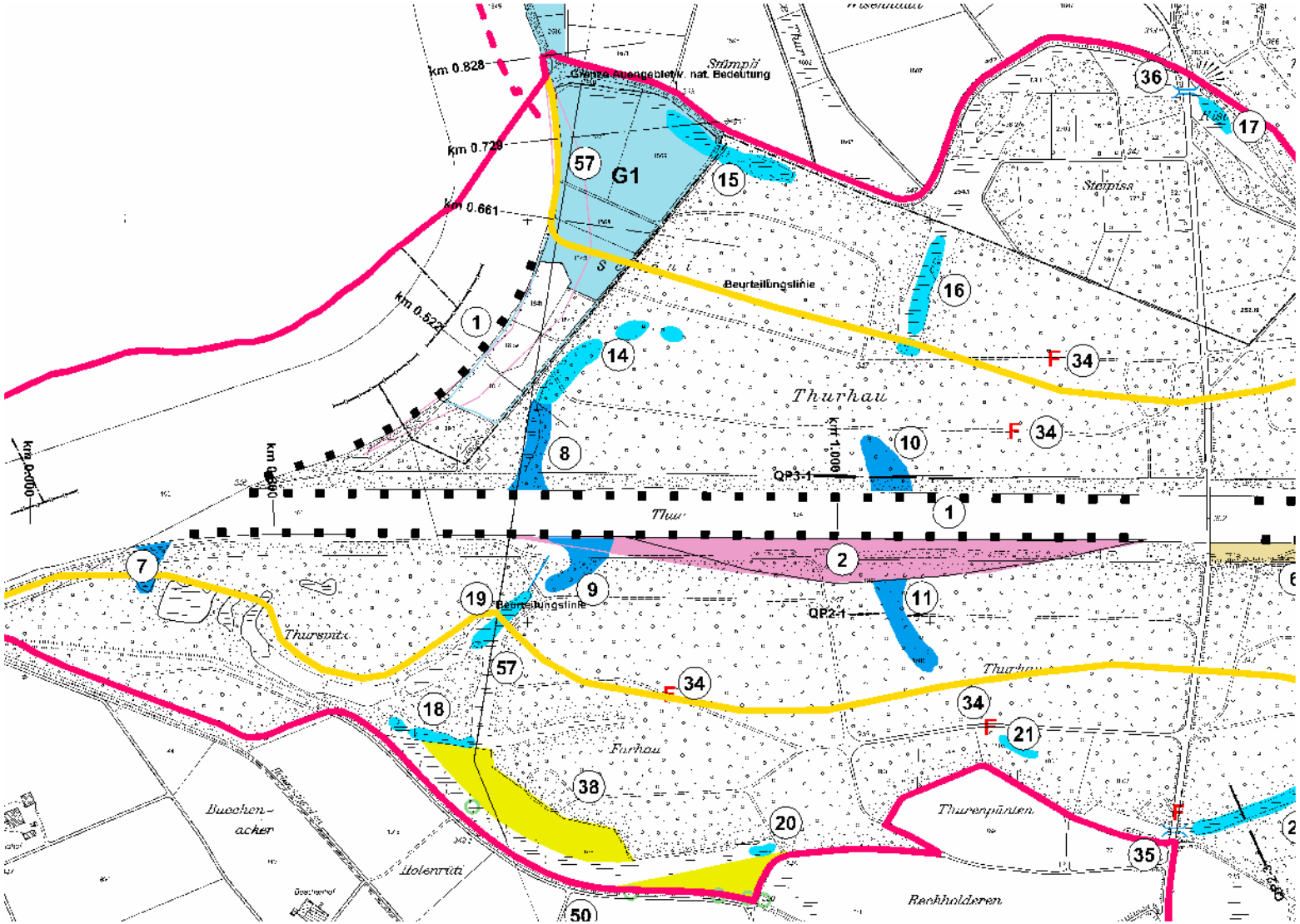
Gebiet „Thur Süd“: Hier sticht die schön entwickelte Probefläche „Inslen D“ deutlich hervor. Die Vegetation ist dort vielfältig und eher niederwüchsig, nicht grasig. Entsprechend hoch ist der Anteil an Raupenfutter- und Nektarpflanzen. Man kann sagen: diese Probefläche ist ein Anschauungsbeispiel und Vorbild für den Artenreichtum eines lichten Waldes. Nicht weit von der Probefläche wurde übrigens am 27.6. ein Exemplar des Perlgrasfalters *Coenonympha arcania* entdeckt. – Die beiden frisch aufgelichteten Probeflächen C und E waren erwartungsgemäss nur wenig bewachsen, die Besiedelung wird noch viel Zeit erfordern.

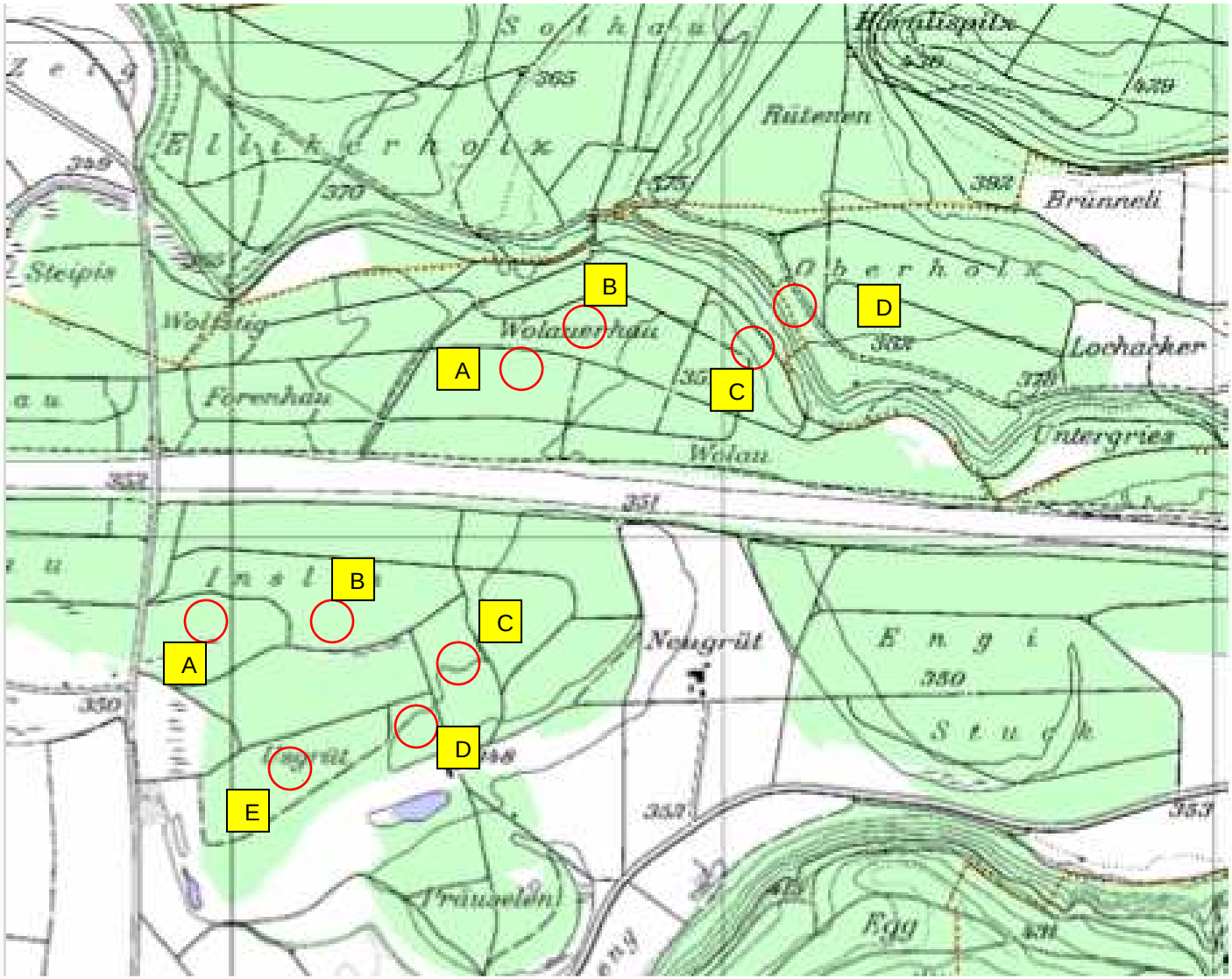
Gebiet „Thur Nord“: Dieses weist insgesamt eine grössere Artenvielfalt auf als „Thur Süd“. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Population des Perlgrasfalters *Coenonympha arcania*. Die Art fliegt jedoch nur im Raum Wolauerhau – nicht aber im Gebiet Wolauerhalden oder im Gebiet Wolau (auch nach Beobachtungen von A. Hofmann). Die Beobachtung des Silbergrünen Bläulings (*Lysandra coridon*, erstmals wieder seit 1992) ist erfreulich, darf aber als Einzelfund vorerst nicht überbewertet werden. 2011 wäre eine Bestätigung anzustreben.

Es zeigte sich ganz klar, dass die älteren und gut gepflegten lichten Waldflächen für die Tagfalter von überragender Bedeutung sind. Sind diese Fläche sehr gut besonnt (vgl. Wolauerhalden), so ist die Zielart Hainveilchenperlmutterfalter *Boloria dia* regelmässig und in Anzahl vertreten. Ist der Wald hingegen leicht schattiger (Wolauerhau), so ist (im Gebiet „Thur Nord“) der Perlgrasfalter die Charakterart. Im Gebiet „Thur Süd“ könnte sich der Perlgrasfalter noch etablieren – darauf deutet die eine Beobachtung vom 27.6. im Gebiet Usgrüt hin.

Beobachtungen der übrigen Zielarten Kleiner Schillerfalter, Grosser Schillerfalter, Braunfleckiger Perlmutterfalter und Pflaumenzipfelfalter gelangen während der stichprobenweisen Erfassung auf den Probeflächen nicht, doch müssten diese Arten (mit Ausnahme des Braunfleckigen Perlmutterfalters) auch mit einer anderen Methodik bzw. ganz gezielt in den Thurauen erfasst werden. Dies sollte 2013 bei der nächsten Datenerhebung vorgenommen werden.

AquaTerra, C. Meier, Januar 2011




Übersicht Baumassnahmen Etappe I, mit Gewässern Nr. 18 – 21 und 14-16

Übersichtsplan Inventar Tagfalter 2010 auf den Probeflächen in den Gebieten Thur Süd und Thur Nord.